



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Arbeitsblätter zu "Der Zahnarzt" von J. P. Hebel

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Thema:

Arbeitsblätter und Kopiervorlagen zu literarischen Texten für die Sekundarstufe I:
Johann Peter Hebels „Der Zahnarzt“

TMD: 36647

Kurzvorstellung des Materials:

Diese **praxiserprobten Kopiervorlagen**, die Sie umgehend im Unterricht einsetzen können, überprüfen das Wissen der Schüler und dienen der Lernzielsicherung. Die Arbeitsblätter sind für das **selbstständige Arbeiten** gedacht. Die **Schüler- und Lehrerversion** erleichtert das Kontrollieren der Ergebnisse.

Bei diesem Material handelt es sich um ein Arbeitsblatt zum richtigen Verständnis der Kalendergeschichte „Der Zahnarzt“ im Unterricht mit Fragen an die Schüler und Lösungsvorschlag.

Übersicht über die Teile

- Didaktische Hinweise zum Einsatz der Kalendergeschichte im Unterricht
- Arbeitsblatt
- Arbeitsblatt mit Lösung

Information zum Dokument

Ca. 4 Seiten, Größe ca. 780 KByte

SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
 Internet: <http://www.School-Scout.de>
 E-Mail: info@School-Scout.de

Johann Peter Hebel – „Der Zahnarzt“

Didaktische Hinweise zum Einsatz der Erzählung

Die Kalendergeschichte „Der Zahnarzt“ von Johann Peter Hebel appelliert an den Leser, sich nicht von listigen Gaunern täuschen zu lassen und stets wachsam zu sein. Anhand eines Beispiels macht die Geschichte deutlich, mit welchem einfachen Schauspiel unwissende Menschen um ihr Geld betrogen werden.

„Der Zahnarzt“ handelt von zwei Tagdieben, die sich mithilfe von Gaunereien ihr Geld verdienen. Eines Tages kommen sie auf die Idee, mit nachgemachten Arzneipillen reich zu werden. Sie kaufen sich Brot, um aus den Krümeln mit Wurmmehl gelbe Pillen zu machen. Wie scheinbar echte Arzneimittel verpackt, nehmen die Diebe die Pillen und gehen in das nächste Wirtshaus, um dort ihre gefälschte Ware zu verkaufen. Mithilfe eines Schauspiels gelingt es ihnen, die Leute von der Wirkung der Pillen zu überzeugen. Der eine Tagdieb mimt den unter Zahnschmerzen leidenden Mann. Zu diesem tritt der sich als Doktor ausgebende Freund mit den scheinbar wirkenden Arzneipillen hinzu. Das Publikum ist von der angeblichen Wunderheilung dermaßen überzeugt, dass es dem unehrlichen Arzt gleich alle Pillen abkauft. Von dem verdienten Geld machen sich die beiden Betrüger ein schönes Leben.

Die Geschichte schließt mit einer Lehrmeinung des Erzählers, sich nicht von unbekanntem Landstreichern hintergehen zu lassen. Er möchte den Leser zur Vorsicht vor solchen Verbrechen warnen und macht ihn darauf aufmerksam, selbst Schuld zu sein, wenn die Gutgläubigkeit bestraft wird.

Als Einstieg bietet sich bei dieser Kurzgeschichte zunächst einmal eine stichwortartige Sammlung wichtiger Begriffe an der Tafel, welche die Schüler nach erstem Lesen mit der Kalendergeschichte verbinden. Nachdem die Schüler über den Inhalt der Erzählung Bescheid wissen, sollten sie sich dem Arbeitsblatt in Gruppen zuwenden, welches anschließend gemeinsam besprochen und gedeutet wird.

Als weiterführende Aufgabe können sich die Schüler kreativ betätigen, indem sie ihre neu gewonnenen Kenntnisse über die Gattung der Kalendergeschichte anwenden und eine eigene kurze Erzählung entwerfen, die mit einer Lehrmeinung des Autors an den Leser endet. Eine andere Möglichkeit bietet sich in dem Einstudieren eines kurzen Theaterstücks zu der vorliegenden Kalendergeschichte. Die Verteilung der Rollen sowie das Schreiben eines Regiebuches können in Gruppenarbeit erfolgen.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Arbeitsblätter zu "Der Zahnarzt" von J. P. Hebel

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

